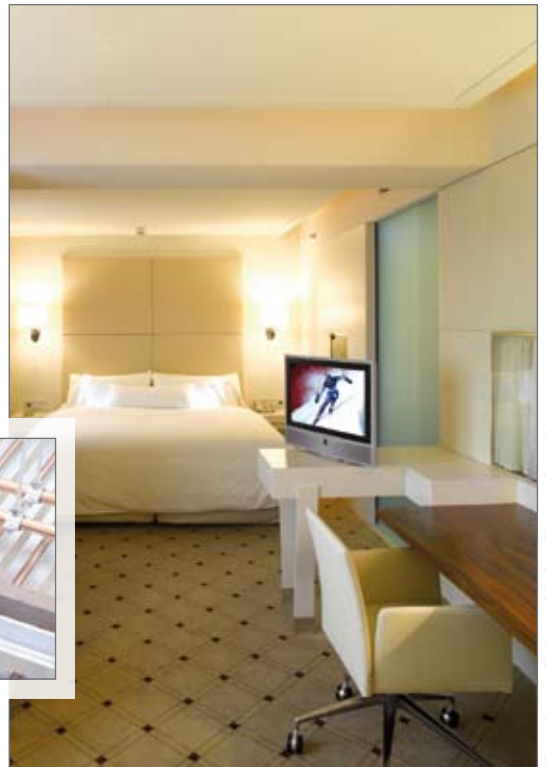




climaBOARD® Segel

Gipskartonkühlsegel in unterschiedlichen Variationen
(mit/ohne akustischer Funktion)



climaBOARD® Segel

System

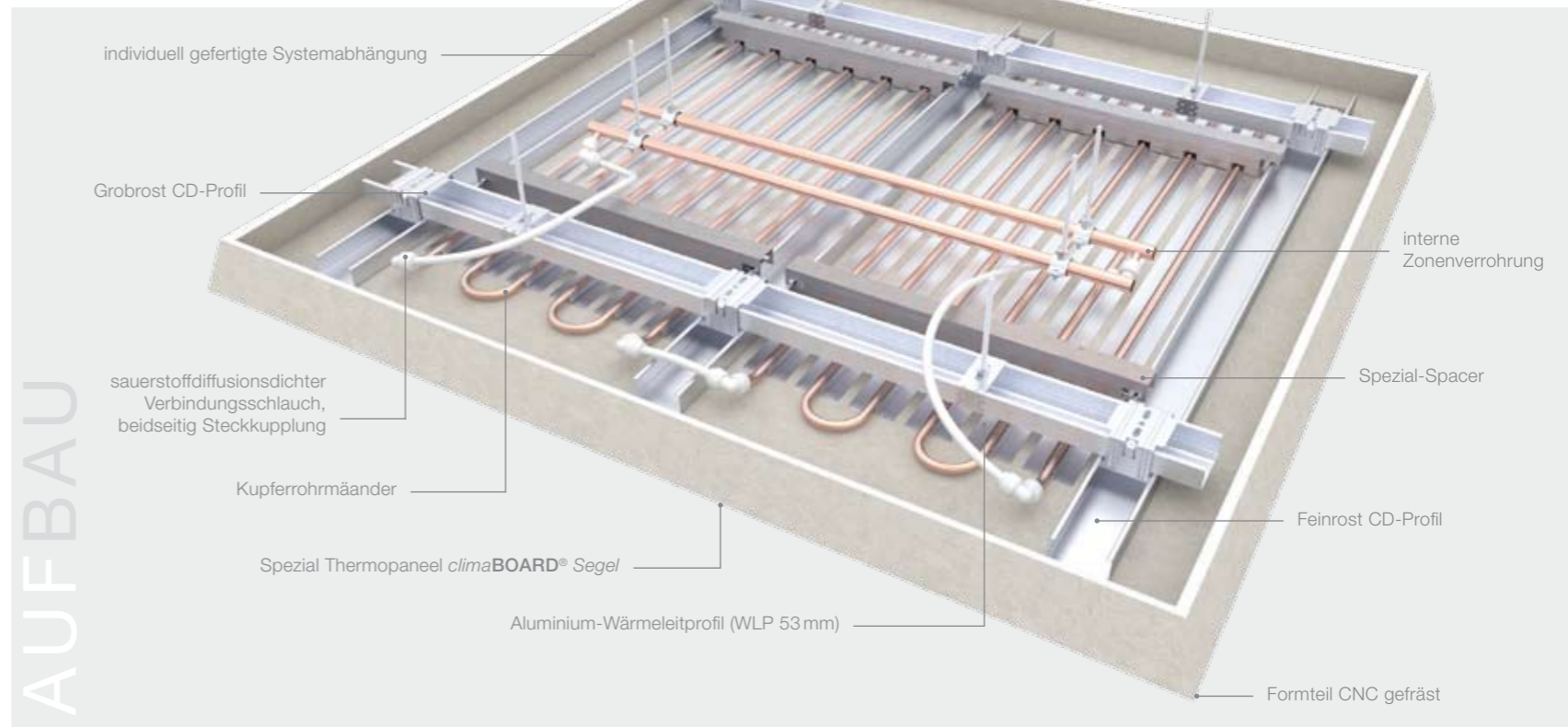
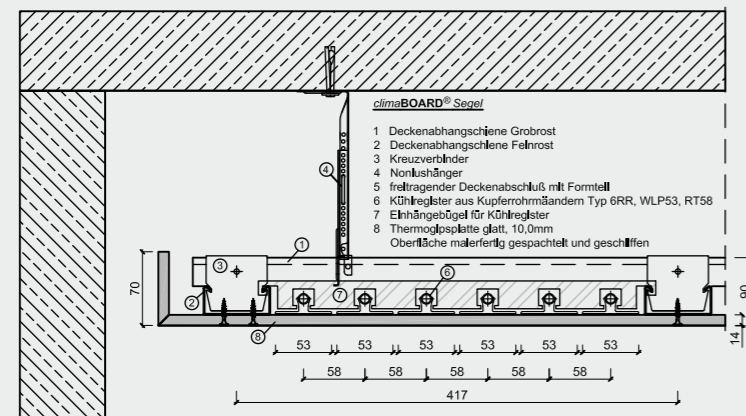
Bei dem Produkt *climaBOARD® Segel* handelt es sich um ein Gipskartonsegelsystem in fugenloser Ausführung. Das Kühlsegel hängt unter der eigentlichen Decke und kann punktuell eingesetzt werden. Die Abführung der Kühllasten erfolgt zu etwa 40 % durch Strahlung und etwa 60 % durch Konvektion. Die Oberfläche kann je nach Anforderung und Wunsch ausgeführt werden und ist für Anstriche der Oberflächengüte Q2 und Q3 geeignet.

Das **Kühlsystem** besteht aus wasserführenden Kupferrohren (10x0,6mm), welche aus einem Stück mäanderförmig ausgebildet sind. Die Länge und Breite des *Kupferrohrmäanders* wird den Abmessungen der Deckenplatten angepasst. Entsprechend den Anforderungen an Kühlleistung und Druckverlust werden die Rohrteilungen bzw. die Rohrreihenanzahl ausgewählt. Die Wasserversorgung der Mäander erfolgt über die mittels *sauerstoffdiffusionsdichter Verbindungsschläuche* angebundene *interne Zonenverrohrung*. Intelligente Steck- oder Lötverbindungen an den kalibrierten Rohrenden der einzelnen Mäander stellen eine perfekte Verbindung zum Gesamtsystem sicher. Über montierte *Spezial-Spacer* wird die kontaktsichere Verbindung zwischen Kühlregister und Beplankung sichergestellt. Aluminium-Wärmeleitprofile (WLP) sorgen zudem für eine höhere Leistung und eine gleichmäßig flächige Übertragung der Kälte in den Raum.

Bei der **Unterkonstruktion** ist der *Grobrost* aus CD-Profilen (60/27) mit *Systemabhängern* an der Rohbetondecke befestigt. Der *Feinrost* wird im 90°-Winkel darunter montiert. Das Ergebnis ist eine zug- und druckfeste Unterkonstruktion, an der die in *CNC-gefräste Formteile* eingefassten *Spezial Thermopaneele* (s. auch Produkt *climaBOARD-S®*) befestigt werden. Die Unterkonstruktion variiert je nach Einsatz und wird für den Einzelfall ausgewählt oder entwickelt.

Die **Decklage** besteht aus *Thermo-Gipskartonplatten* (10mm stark), welche fachgerecht mit der Metallunterkonstruktion in Abständen von maximal 170 mm verschraubt werden. Fugen und Verschraubungen werden ansatzlos verspachtelt.

Zur **Reinigung und Pflege** der Kühldecken können Staubablagerungen vorsichtig mit einem weichen Pinsel abgebürstet werden. Je nach Wischbeständigkeit der verwendeten Endbeschichtungen können Verschmutzungen abgewaschen werden.



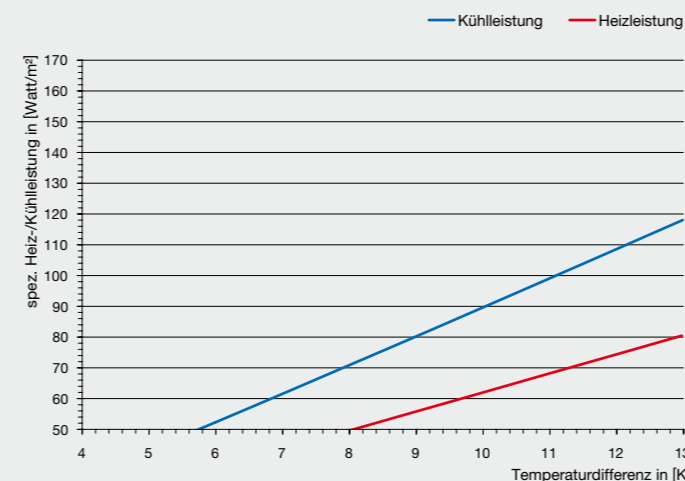
AUFBAU

Kühlleistung

Die angegebenen Kühl- und Heizleistungen sind durch Prüfzeugnisse zertifizierter Institute gemäß DIN EN 14240 nachgewiesen.

Akustikleistung

Das System *climaBOARD® Segel* ist akustisch wirksam ausführbar. Die entsprechenden Akustikleistungen können bei uns objektspezifisch angefragt werden.



LEISTUNG

TECHNISCHE DATEN

Allgemein

Typ:	<i>climaBOARD® Segel</i>
Ausführung:	6 Rohrreihen; 53 mm Wärmeleitprofil; 58 mm Rohrteilung
Kühlleistung nach DIN EN 14240*:	87,7 W/m ²
Prüfbericht:	interpolierter Rechenwert
Unterkonstruktion:	Sonderprofile
Abhanghöhe:	mind. 100 mm
Deckengewicht:	ca. 20 kg/m ²
Schallabsorption:	0 %

Decklage

Material:	Thermogipsplatte (10 mm)
Perforationstyp:	geschlossen
Freier Querschnitt:	0 %

Endoberfläche

Typ:	unbeschichtet
Struktur:	glatt
Oberflächenqualität:	Q2, optional Q3

Kühlsystem

Material:	Kupfermäander mit Aluminium-Wärmeleitprofil
Modulbreite:	416 mm
Modullänge:	500–4.100 mm
Rohrdurchmesser:	cu DN 8 (10 × 0,6 mm)
Verbindung:	PEX-Rohr mit Steckkupplungen
Prüfdruck:	10 bar

* Kühlleistungsangaben bei Systemtemperaturen von 15 °C Vorlauf, 17 °C Rücklauf und 26 °C operativer Raumtemperatur

Empfohlene Einsatzgebiete: *climaBOARD® Segel* empfehlen wir überall dort besonders, wo wir ein niedriges Deckenniveau vorfinden, punktuelle Kühllasten abzuführen sind oder die Deckenoptik aufgewertet werden soll. Beleuchtung, Form und Farbe sind individuell gestaltbar.

Die **Wartung** der Kühldecke und Kühldeckenkomponenten sollte einmal jährlich entsprechend den allgemeinen Wartungshinweisen erfolgen. Renovierungen oder Ausbesserungen nach Beschädigungen sind nur durch Fachpersonal vorzunehmen (siehe auch Datenblatt Technik & FAQ).

Da die **Kühlleistungen** je nach den individuellen Einbaubedingungen variieren können, empfehlen wir eine objektbezogene Anfrage; wir ermitteln dann die für Ihr Projekt realisierbaren Kühlleistungen. In Sonderfällen besteht die Möglichkeit von Referenz- und Versuchsmessungen unter DIN-Bedingungen in unserem hauseigenen Versuchs- und Entwicklungslabor